Nr. 1 / März 2015 22. Jahrgang

STADTWERKE ZEITUNG

Städtische Werke Spremberg
Fernwärme • Gas • Elektroenergie

Kundenzeitung mit Informationen kommunaler Dienstleister aus der Region

Volle Energie für die LAGA

Spremberg könnte 2019 zum Zentrum Brandenburgs werden. Sollte die Perle der Lausitz den Zuschlag für die Landesgartenschau bekommen, würde der Effekt weit über die mehrmonatige Präsentation als „Stadt der Energie und Zentrum der Energiewirtschaft" – so das Spremberger Motto – hinaus gehen. Dafür müssen und wollen die Stadt, der Förderverein Laga Spremberg und die Einwohner an einem Strang ziehen.

Die Stadt Spremberg aus der Vogelperspektive: Bei der Landesgartenschau, die mehr als eine mehrmonatige Blumenpräsentation sein soll, wird natürlich auch die Innenstadt in das Konzept mit einbezogen. Auf Nachhaltigkeit wird bei der Ausrichtung der Laga großen Wert gelegt.

Foto: Sparkasse Spree-Neiße

„Ich freue mich, dass Spremberg die erste Etappe zur Durchführung einer Landesgartenschau im Jahr 2019 genommen hat", betont Bürgermeisterin Christine Herntier. „Die monatelangen gemeinsamen Bemühungen der Stadt Spremberg und des Laga-Vereins sind somit von Erfolg gekrönt. Mit der Ausrichtung der Landesgartenschau beabsichtigt die Stadt Spremberg, die gesamte Region im Süden des Landes Brandenburg als tolerant und lebenswert, weltoffen und modern zu präsentieren", so die Bürgermeisterin.

Die Laga soll „sowohl eine mehrmonatige Blumenschau sein, als auch die Stadtentwicklung nachhaltig prägen, bei der auch die Innenstadt in das Gesamtkonzept einbezogen werden soll. Das Ereignis wird uns deutlich schneller als geplant voranbringen und als Ergebnis wird man den wirtschaftlichen und infrastrukturellen Schwung in der gesamten Stadt erkennen können." Frank Meisel, Vorsitzender des Spremberger Laga-Vereins betont: „Wir tun gut daran, unser gemeinsames Wohnzimmer, unsere Heimatstadt, noch schöner zu gestalten. Unsere Bürgermeisterin hat die Ausrichtung der Laga zur Chefsache erklärt und tritt leidenschaftlich für dieses Anliegen ein." Als Brücke zwischen Verwaltung und Bürgern wurde bereits ein Kompetenzteam gegründet, das aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung, Mitgliedern des Fördervereins sowie den Mitgliedern des Hauptausschusses besteht. Noch im März wird entschieden, welches Planungsbüro das Gestaltungskonzept für die Ausrichtung der Schau übernehmen wird. Bis zum 31. August müssen die drei Bewerberstädte Spremberg, Beelitz und Wittstock ihre Konzepte beim Brandenburger Agrar- und Umweltministerium einreichen. Im Januar 2016 wird dann verkündet, wer den Zuschlag bekommt.

Erste Schritte in Richtung Landesgartenschau wurden schon in den vergangenen Monaten und Jahren unternommen. So hat der Laga-Verein im Sommer 2013 den Jugendstilbrunnen in der Nähe des Bismarckturmes auf dem Georgenberg wieder zum Sprudeln gebracht. Unterstützt wurde das Vorhaben auch durch die Städtischen Werke Spremberg (Lausitz) GmbH, denn ohne Strom keine Wasserfontäne. Der kommunale Energieversorger hat den Elektroanschluss samt Kabel und Zählerschrank installiert und gesponsert, wie SWS-Mitarbeiter Frank-Uwe Meinhardt berichtet. Bei der Sanierung und dem Wiederaufbau des Pavillons „Sängerblick" griffen u.a. das Brandenburgische Landwirtschaftsministerium mit Lottomitteln und die Volksbank Spree-Neiße finanziell unter die Arme.

Aufgepasst!

Kundeninformation zu Ihren monatlichen Abschlägen

Bei jeder Jahresrechnung erfolgt eine EDV-gestützte, automatische Ermittlung Ihrer monatlichen Abschläge auf Grundlage des Vorjahresverbrauchs und der aktuellen Preise. Ändert sich Ihr Verbrauchsverhalten, da sich z. B. die Familie vergrößert hat, die Kinder aus dem Haus sind oder wegen eines besonders warmen Winters weniger geheizt werden musste, können Sie jederzeit Ihre Abschläge entsprechend anpassen. Wer beispielsweise Nachforderungen aufgrund eines automatisch gesunkenen Abschlags im nächsten Jahr vermeiden will, kann diesen gern individuell anheben. Dazu melden Sie sich einfach telefonisch unter der Servicenummer: 03563/3907-666. Wir beraten Sie gern! Natürlich nehmen wir Ihre Wünsche auch gern per E-Mail unter kundenservice@swspremberg.de oder persönlich in unserer Geschäftsstelle in der Lustgartenstraße 4a entgegen.

Ihr SWS-Kundenservice

2015 BRINGT VIELE ALTE BEKANNTE INS SPREEKINO

James Bond, Teddybär Ted und spektakuläre Dinos – das Filmjahr 2015 verspricht, aufregend zu werden. Im Spremberger Spreekino werden auch viele alte Bekannte auf der Leinwand zu sehen sein, denn Fortsetzungen von bewährten Kinoerfolgen sind weiterhin beliebt. Hier einige Filmhöhepunkte: Ab dem 30. April erleben viele Superhelden in „Avengers: Age of Ultron" ihr zweites gemeinsames Action-Abenteuer. Mit „Jurassic World 3D" können die Zuschauer ab dem 11. Juni die gigantischen Dinosaurier aus dem Hause Spielbergs hautnah erleben. Ab dem 25. Juni wird in „Ted 2" gezeigt, wer der beste Freund eines Mannes ist – der Teddybär. Die kleinen gelben Publikumslieblinge aus „Ich - Einfach unverbesserlich" sind ab dem 2. Juli in „Minios 3D" in einem eigenen Filmabenteuer zu sehen. Der Terminator kämpft ab dem 9. Juli in „Genisys" zum fünften Mal, während James Bond 007 mit „Spectre" ab dem 29. Oktober auf seinen 24. Auftritt kommt. Bereits ab dem 10. September stellt sich Elyas M'Barek in der Komödie „Fack Ju Göhte 2" wieder der Herausforderung Schule. Ab dem 19. November läuft der zweite Teil des „Tribute von Panem"-Finales: „Mockingjay Teil 2" und ab dem 17. Dezember können sich die Star Wars-Fans mit „Das Erwachen der Macht" auf das siebente Leinwandabenteuer der „Star Wars"-Saga freuen. Heiligabend kommen dann Charlie Brown, Snoopy und Co. mit „Die Peanuts – Der Film" in die Kinos. Gemeinsam mit dem Spreekino Spremberg verlosen die SWS Poster aktueller Kinofilme. Wer eins gewinnen möchte, schreibt unter dem Kennwort „Filmplakat" an: **Städtische Werke Spremberg (Lausitz) GmbH, Lustgartenstr. 4a, 03130 Spremberg**.

Die Dinosaurier hautnah in „Jurassic Wold 3D".

Quelle: Spreekino Sprember